Und was passiert, wenn es besonders stark regnet?
Jede Entwässerungsanlage kann einmal an ihre Grenzen stoßen, das gilt für Kanäle ebenso wie für Versickerungsanlagen. Damit dann nichts passiert, sorgen Sie bei der Planung Ihrer Anlage dafür, dass in solchen Fällen das Wasser in Bereiche überläuft, in denen es keinen Schaden anrichtet – also besser in das Rosenbeet als in den Heizungskeller!

Ich interessiere mich für Regenwasserabkopplung – wer kann mir weiterhelfen?
Wenn Sie mehr über das Thema wissen wollen, finden Sie weitergehende Informationen unter www.emscher-regen.de. Für konkrete fachliche Fragen zu den Möglichkeiten auf Ihrem Grundstück stehen Ihnen Ansprechpartner der Emschergenossenschaft, der Stadt Gelsenkirchen und GELSENKANAL mit Ratschlägen und Informationen zur Verfügung.

Welche Vorteile bietet die Regenwasserversickerung?
Für Sie als Gebührenzahler: Sie sparen Regenwassergebühren. Für die Umwelt: Durch die Versickerung von Regenwasser werden die natürlichen Abflussverhältnisse nahezu wiederhergestellt. Das bedeutet, dass das Regenwasser nicht mehr in die Kanalisation und die Kläranlagen abgeleitet werden muss, sondern langsam über die Versickerung durch den hierzu geeigneten Boden dem Grundwasser und schließlich auch den Fließgewässern zugeführt wird.

Mehr Infos zum Thema Regenwasser gibt es unter:

- www.gelsenkanal.de
- www.emscher-regen.de
- www.gelsenkirchen.de

AGG GELSENKANAL
STADTENTWÄSSERUNG IN GELSENKIRCHEN.

EMSCHER GENOSSENSCHAFT

Stadt Gelsenkirchen

Stand: 11/2016

Ihre Ansprechpartner

GELSENKANAL
Tobias Unterbäumer
0209 169-6343
tobias.unterbaeumer@gelsenkanal.de

Emschergenossenschaft
Ulrike Raasch
0201 104-3118
raasch.ulrike@eglv.de

Stadt Gelsenkirchen
Referat Umwelt
Peter Ridder
0209 169-4708
peter.ridder@gelsenkirchen.de

AGG GELSENKANAL
Willy-Brandt-Allee 26
45891 Gelsenkirchen
0209 169-6311
0209 169-6361
info@gelsenkanal.de
www.gelsenkanal.de

NATURNAHER UMGANG MIT REGENWASSER

AGG GELSENKANAL
STADTENTWÄSSERUNG IN GELSENKIRCHEN.

FRAGEN
RUND UM DAS REGENWASSER

Warum muss ich für Regen Geld bezahlen?
Die Kommunen verlangen für befestigte Flächen, deren Regenwasserabfluss in den Kanal gelangt, eine sogenannte Regenwassergebühr. Denn die Ableitung von Regenwasser macht große Kanäle und viele unterirdische Bauwerke nötig. Bau und Unterhaltung dieser Anlagen müssen von allen finanziert werden, die sie benutzen – also auch von jedem privaten Hauseigentümer, dessen Flächen an die Kanalisation angeschlossen sind.

Geht es denn nicht anders?
Doch – es gibt vielfältige Möglichkeiten, den Regenabfluss in die Kanalisation und damit auch die Gebühr dafür zu vermeiden. Wasserdurchlässig befestigte Garageneinfahrten, Stellplätze oder Wege helfen, weniger Wasser abzuführen. Beachten Sie dabei die kommunalen Entwässerungs- und Gebührensatzungen. Für die Versickerung des Regenwassers müssen Sie im Garten einen Bereich schaffen, in dem sich das Wasser sammeln und nach und nach versickern kann.

Häufig bieten schon einfache offene Mulden ausreichend Speicher- und Versickerungsmöglichkeiten. Je nach Boden- und Platzverhältnissen können die Mulden durch darunter liegende Schotterpackungen ergänzt werden, die zusätzlich Wasser speichern können.

Muss ich bei der Stadt jemanden fragen?
Damit Sie das Regenwasser nicht mehr in die Kanalisation leiten müssen, muss Ihre Kommune Sie von der sogenannten Abwasser-Überlassungspflicht befreien. Im Gegenzug werden Sie selber als „Abwasserbeseitigungspflichtiger“ für die Bewirtschaftung des Regenwassers zuständig. In manchen Fällen benötigen Sie außerdem eine wasserrechtliche Erlaubnis der Unteren Wasserbehörde. Da die Kommunen der Emscherregion sich aktiv für gesunde Gewässer einsetzen, werden Ihnen die Befreiung sowie die Genehmigung erteilt, wenn nicht gerade schwerwiegende Bedenken dagegen stehen.

Kann ich die Anlagen selber bauen?
Vor allem oberirdische Maßnahmen können Sie oft selbst realisieren. Mit etwas Geduld und dem richtigen Gerät lassen sich auch unterirdische Versickerungsanlagen in Eigenarbeit bauen. Unter www.emscher-regen.de finden Sie Bauanleitungen für die verschiedenen Anlagentypen. Außerdem können Sie dort die benötigte Größe Ihrer Versickerungsanlage ermitteln.

Passiert da auch nichts mit meinem Gebäude?
Versickerungsanlagen müssen mit ausreichendem Abstand von unterkellerten Gebäudeteilen angelegt werden – in der Regel sind das 3 bis 4 m. Natürlich müssen auch das vorhandene Gefälle und der Abstand zum Nachbargrundstück beachtet werden – etwas Sorgfalt bei der Planung ist hier schon angesagt!

Kann ich für das Regenwasser auch einen Teich anlegen?
Versickerungsanlagen können – und sollen! – einen Beitrag zur Gestaltung Ihres Gartens leisten. So können Sie z.B. Mulden mit speziellen Stauden bepflanzen oder das Wasser in einen Gartenteich leiten, wo es in der Uferzone versickern kann.